



Modernes Bibeltheater mit Biss

Das junge Theaterensemble der Berner Johannes Kirchengemeinde bringt im Oktober und November mit ihrem neuen Stück zur biblischen Figur des Mose eine Geschichte auf die Bühne, in der es um »Anpassung und Widerstand, Gottvertrauen und Sehnsucht nach Sicherheit« geht, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Inszenierung wird vom Musiker und Komponisten Hans Eugen Frischknecht an Klavier und Synthesizer begleitet. Der Plot der Exodus-Ge-

schichte geht so: Als Kind armer Sklaven hätte Mose auf Anordnung des Pharaos eigentlich getötet werden müssen. Gegen seinen Willen und obwohl er als Mörder eines Sklaventreibers gesucht wird, beauftragt Gott den Propheten mit einer scheinbar unlösbaren Aufgabe: Mose soll die Sklaven aus der Knechtschaft des Pharaos in ein neues Land führen. Eine lange, von Streit, Hunger und Naturgewalten geprägte Reise durch die Wüste nimmt ihren Lauf. Als am Berg Nebo alles zu Ende sein soll, kommt es zum offenen Streit.

Das Stück eignet sich, so die geübten Laien-Theatermacher*innen, insbesondere für den Unterricht in Schule und Kirche ab der 5. Klasse. Motivierend und pädagogisch ansprechend bringt die Mosegeschichte nicht nur interreligiöse Fragen zwischen Judentum, Christentum und Islam aufs Tapet, sondern stellt auch die immer noch brisanten Fragen nach Landgrabbing und Wohnungsmarkt zur Diskussion. Zur Vorbereitung des Theaterbesuchs bietet das Team um Pfarrer Jürg Liechti und dem früheren *aufbruch*-Mitarbeiter Hannes Liechti Modellktionen zum Download an sowie massgeschneiderte Workshops.

Wolf Südbeck-Baur

www.theaterensemble.ch



Wolfgang Kessler
Die Kunst, den
Kapitalismus zu
verändern
Publik-Forum Edition
2019, 125 Seiten,
Fr. 21.90

Fundierte Alternativen

Mit flotter Feder, ungemein kenntnisreich und für den ökonomischen Laien leicht verständlich schildert Wolfgang Kesslers druckfrische Streitschrift »Die Kunst, den Kapitalismus zu verändern« die Abgründe des globalen Kapitalismus. Der frühere Chefredaktor von Publik-Forum zeigt im ersten Teil des Buches schlüssig, wie der Kampf aller gegen alle zu einer elenden, allein auf Wachstum fokussierten Wirtschaftspolitik führt. Die Zukunftsprobleme der Menschheit »werden durch Wachstum verschärft. Wer unter den Bedingungen kapitalistischer Ungleichheit pauschal auf mehr für alle setzt«, so der So-

zialökonom, »verstärkt die Ungleichheit; mehr Massenkonsum und mehr industrielle Produktion treiben den Ausstoss von Treibhausgasen an, heizen die Erde auf, schaffen mehr Abfall und fördern die zerstörerische Ausbeutung von Rohstoffen.« Doch Kessler, der dem Kapitalismus durchaus auch Erfolge bescheinigt, bietet fundierte Alternativen jenseits von Rendite und Profiten. Leidenschaftlich plädiert der Autor für eine Steuerreform mit einem sozial gerechten, aber nicht bedingungslosen Grundeinkommen. Je höher das Einkommen, desto geringer das Grundeinkommen. Mit Modellbeispielen befeuert Kessler den Mut, eine Politik der Zukunft zu wagen und in Angriff zu nehmen. Etwa mit einer Umweltdividende für alle, wie sie explizit im Kanton Basel-Stadt seit 20 Jahren erfolgreich funktioniert, zeigt Kessler, dass eine gerechtere Ökopolitik zumindest ansatzweises möglich ist.

Was Kesslers Buch für alle, die etwas verändern wollen, so lesenswert macht: Kompromisslos steht der Mensch an erster Stelle. Und: »Es geht darum, diese Veränderung selbst zu leben.« Das Buch hilft, sich dabei zu orientieren.

Wolf Südbeck-Baur



► Anselm Grün. Mystische Spiritualität.

Der berühmte Mönch spricht auf Einladung der katholischen und der christkatholischen Kirche anlässlich des 750-Jahre-Jubiläums der Predigerkirche in eben dieser Kirche, 19 Uhr, Basel

► **Wege aus der Mobbingfalle.** Konflikte am Arbeitsplatz. Wie können Vorgesetzte Situationen richtig einschätzen und Betroffene sich erfolgreich zur Wehr setzen? Workshop, 4. Sept., 17-19 Uhr, Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich, www.paulusakademie.ch oder Tel 043 336 70 30

► **City-Kirche wohin?** City-Kirchen-Tagung in Bern. Mit Jazz-Vesper, Prof. Christoph Siegrist: Theologie der City, Workshops., 4. Sept., 10.30-17 Uhr, Offene Heiliggeistkirche Bern, www.offene-kirche.ch

► **Geflüchtete.** Bildung, Integration und Emanzipation. Kritische Bestandsaufnahme der Situation von Geflüchteten und deren Bildungsmöglichkeiten, Erarbeitung von politischen Forderungen, Aufbau einer Lobby. Fachtagung für Personen aus dem Bildungs- und Sozialbereich, aus Politik und Wissenschaft. Organisiert u.a. von SOSF, VPOD, Solinetz, 7. Sept., Campus Muristalden Bern, ab 8.30 Uhr, Anmeldung: www.vpod.ch/fachtagung-gefluechtete-bildung

► **Nukleare Abenteuer und seine Folgen.** Politischer Abendgottesdienst mit Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler, seit über 40 Jahren auf dem Gebiet der Kernenergie und der Entsorgung chemotoxischer Sonderabfälle tätig. 13. Sept., 18.30 Uhr, Fraumünsterchor (Eingang Münsterhof), Zürich, www.politischegottesdienste.ch

► **Islam and Social Work.** From Community Services to Commitment to the Common Good. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die offen ist für die breite Öffentlichkeit, steht das soziale Handeln muslimischer Akteure in Europa. Die Zusammenhänge zwischen muslimischer Sozialarbeit und staatlicher Sozialfürsorge. 11. Sept., 17 Uhr, bis 12. Sept., 18 Uhr, Schweizer Zentrum Islam und Gesellschaft SZIG, Boulevard de Pérolles 90, Fribourg, Anmeldung erforderlich: valerie.benghezal@unifr.ch, Tel 026 300 90 44

► **Dogma im Wandel** – Wie Glaubenslehren sich entwickeln. Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Michael Seewald, jüngster Professor in Münster, 20. Sept., 20 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum Wil, Lerchenfeldstrasse 3, Wil, www.kathwil.ch/seewald